

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des `leisen Film´,

„Die Welt vor meinen Füßen“ - wo auch immer diese Welt sein mag - durchzieht thematisch alle unsere Filme wie ein `roter Faden´. Im Besonderen aber ist es das Thema unseres Films

„Alln´s vör use Döör – Alles vor unserer Tür“ mit Helga Köhne.

Helga Köhne hatte sich schon als Kind für die Welt der Heil- und Wildkräuter auf ihrem elterlichen Hof in der friesischen Wehde begeistert. Nach einem schweren Unfall mit einer lange anhaltende Lähmung kehrte sie in den Garten ihrer Kindheit zurück und entdeckte hier ihre große Liebe für die Kräuter - gezwungenermaßen - „vor ihren Füßen“ wieder neu. „Wegwarte“ hat sie später ihr Heil- und Wildkräuterparadies benannt.

Im vergangenen Jahr hat Helga Köhne ihren seit 1883 im Familienbesitz befindlichen Hof als Zustiftung der „Aktion Kulturland“ übertragen und sich ausbedungen, diesen Hof mit dem Schwerpunkt ökologischer Gartenbau, Wildpflanzen und Heilkräuter auch weiterhin nachhaltig bewirtschaften zu wollen.

Wir werden im Gespräch mit Helga Köhne dieses Vermächtnis mit der Kamera dokumentieren und bei unseren Vorführungen mit dem Film dann auch in Ausschnitten zeigen.

Wir freuen uns, wenn Sie durch den Erwerb der DVD und des Buches zum Film „Die Welt vor meinen Füßen“ mit dazu beitragen, die engagierte Arbeit von Helga Köhne und damit die Bedeutung der Heil- und Wildkräuter vor unserer Tür stärker ins Bewusstsein der Menschen zu rücken. Und darüber hinaus helfen Sie durch Ihren Einkauf mit, unsere Film-Weiterarbeit über den Sommer zu tragen. Gerne bedanken wir uns bei allen, die diesen Film und das Buch bestellen, mit dem Postkartenset zum Film (befristet bis 31. Mai 2014).

SONDERANGEBOT für unsere Kunden (befristet bis zum 31. Mai 2014)

DVD und das **Buch** zum Film (71 Euro zzgl. Versand)



Als **DANK** für Ihre Bestellung von Film und Buch erhalten Sie das Postkartenset zum Film (8,50 Euro)



Woran wir aktuell arbeiten:

Wegbegleiter - Geschichten um das Alte Kurhaus Dangast

Diesen Film können Sie noch mit einem **Förderangebot** (140 Euro) unterstützen und sichern sich damit u. a. zwei Vorzugskarten für die Premiere. Diese wird zusammen mit allen Akteuren im Alten Kurhaus Dangast stattfinden; voraussichtlich im Frühsommer 2015.

Die Filmgeschichte: Wer nach dem Nordseebad Dangast und dem Alten Kurhaus fragt, wird so manch´ schwärmerische Auskunft bekommen: vom selbstgebackenen Rhabarberkuchen (ganzjährig ein „Muss“), von unglaublich geduldig wartenden Menschen vor der Kuchentheke, vom kurtaxfreien Strand vorm Alten Kurhaus, wo alle miteinander friedlich sind. „Selbst die Hunde beißen hier nicht“, erzählt Karl-August Tapken und lächelt verschmitzt in sich hinein. Er ist die Seele des Ganzen; er verbindet auf kluge Weise Struktur und Freiraum.

Ja, Freiraum lassen, das haben seine Eltern und Großeltern schon gelebt und vielen experimentellen Künstlern, Schauspielern und Musikgruppen Möglichkeiten zum Auftritt und für Ausstellungen gegeben. Natürlich haben hier auch bekannte Künstler gewirkt: Radziwill zum Beispiel oder in den 70er Jahren die Aktionskünstler Anatol Herzfeld, Butjatha und Eckart Grenzer.

Der Familie Tapken ist es zu verdanken, dass Dangast auch heute noch ein lebendiger Künstlerort ist. Kulturelles Engagement - das ist eine Lebensaufgabe; dafür ist Karl-August Tapken 2002 mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt worden. Das Alte Kurhaus ist Kult und jeder hat so seine persönliche Geschichte mit diesem Ort - mit der Etta von Dangast und ihrem Kapitän Anton, der gemütlichen Klausen von Willem oder mit dem Zeltplatz von Inge Tapken und deren Kindern.

Wir wünschen uns, dass viele Menschen, die sich diesem Ort verbunden fühlen, Filmförderer werden und mithelfen, dieses Projekt zu einem guten Ende zu bringen (siehe www.heilig-film.de **FÖRDERANGEBOTE**).